

Groáeinsatz in Waldheim: Klæranlage unter Hochdruck deaktiviert!

Einsatzkräfte bewæltigen Havarie in Klæranlage Waldheim
am 22.06.2025: Methanfreisetzung, Sicherheit
gewæhrleistet, Schæden minimiert.



Rauschenthal, Deutschland - Am Samstagabend gab es in der Klæranlage Rauschenthal bei Waldheim einen grøáeren Einsatz, der fþr die Feuerwehr und viele Anwohner Spannungen mit sich brachte. Gegen 20:15 Uhr wurde die Polizei alarmiert, nachdem eine defekte Leitung zu einem Auslaufen von Klærschlacke im Kellergeschoss gefþhrt hatte. Die Situation erforderte ein schnelles Handeln, da sich viel Methan in der Luft befand, was Arbeiten in den betroffenen Bereichen nur mit Atemschutz und explosionsgeschþtzten Geræten zulieá. So beschreibt die [Sæchsische.de](#) die Lage vor Ort.

Als die Einsatzkräfte eintrafen, standen sie vor der Herausforderung, die Schæden zu bewæltigen. Freiwillige

Feuerwehren aus Waldheim, Richzenhain, Reinsdorf und Döbeln waren an dem Einsatz beteiligt, ebenso wie der Gefahrgutzug des Landkreises und ABC-Fachberater. Gemeinsam führten sie Messungen und Reinigungsarbeiten durch. Ein Lpfter kam zum Einsatz, um die Situation zu stabilisieren. Der Großteil der Schlacke wurde erfolgreich beseitigt, und die betroffenen Räume konnten freigemessen werden. Nach rund drei Stunden war der Einsatz erfolgreich beendet, und es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Anwohner.

Vergleich mit anderen Havarien

Der Vorfall in Waldheim ist nicht der einzige seiner Art. Am Freitagmittag kam es in der Kläranlage im Landkreis Verden zu einer ähnlichen Havarie. Dort gab es einen größeren Austritt von Klärschlamm aus einem Faulbehälter im Kellerbereich. Auch hier musste die Feuerwehr mit umfangreichen Kräften anrücken. Mehrere Hochleistungsschmutzwasserpumpen des Technischen Hilfswerks (THW) wurden benötigt, um die Lage zu stabilisieren. Die Einsatzkräfte förderten zu Spitzenzeiten mehrere Tausend Liter Klärschlamm pro Minute ins Auffangbecken, um einen großflächigen Austritt auf dem Gelände zu verhindern. Der Feuerwehr-Sprecher Dennis Köhler kommentierte: Wir haben noch eine lange Nacht vor uns. [Weser Kurier](#) berichtet über die umfangreichen Maßnahmen, die zur Gefahrenabwehr ergriffen wurden.

Ein Halbsatz zu den Zahlen: Laut einem Bericht von [Destatis](#) zur öffentlichen Abwasserbehandlung werden alle drei Jahre Daten zu Kläranlagen erfasst, darunter die Menge von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser sowie die Zahl angeschlossener Einwohner.

Solche Ereignisse zeigen deutlich, wie wichtig eine gut funktionierende Infrastruktur und eine schnelle Reaktion der Einsatzkräfte sind, um mögliche Gefahren frühzeitig abzuwenden. Bei aller Dramatik gibt es doch auch einen Lichtblick – die schnelle und koordinierte Reaktion der

Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindern. Es bleibt zu hoffen, dass ähnliche Vorfälle in Zukunft schneller und effizienter reguliert werden können.

Details	
Ort	Rauschenthal, Deutschland
Quellen	• www.saechsische.de • www.weser-kurier.de • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net